

Kartellrechtsverstösse

Wie vermeiden?

Wie drohenden Schaden begrenzen?

Veranstaltungen für KMU vom 5. Juni 2007
„Kartellrecht und Verbände“

Dr. Peter Hettich, LL.M.

Inhalt

- Problemfelder bei Verbänden
- Compliance
- Schadensbegrenzung
- Abschliessende Bemerkungen

Problemfelder bei Verbänden

- **Standards:**
 - Standardverträge / -klauseln (z.B. AGB)
 - Produktionsverfahren (z.B. Umweltschutz)
 - Kalkulationshilfen
 - **Informationsaustausch:**
 - Verbandstreffen
 - Verbandsmitteilungen
 - **Mitgliederkreis:**
 - Aufnahme neuer Mitglieder
 - Auftreten gegenüber Aussenseitern (z.B. Boykott)
- Abgrenzung von kartellrechtswidrigem Verhalten ist schwierig und einzelfallbezogen

Compliance (1|5)

A. Warum Compliance?

- **Anreiz der Prävention:**
Verhinderung von Untersuchungen, Sanktionen, Schadenersatz, Untersuchungskosten, Reputationsverlusten
- **Anreiz der Schadensbegrenzung:**
Compliance kann sich sanktionsmindernd auswirken

Compliance (2|5)

B. „Vergangenheitsbewältigung“

- Erste **Sensibilisierung** von Schlüsselpersonen, z.B. im Rahmen von Workshops
- **Verband/Anwalt:** Triage „verdächtiger“ Verträge, Verbandsbeschlüsse, Protokolle, stillschweigender Vereinbarungen u.dgl.
- **Anwalt:** Durchsicht der Dokumente und Anpassungsvorschläge

Compliance (3|5)

C. Vorgehen bei Durchsicht der Verträge

- **Konzentration auf Sanktionsdrohung, v.a.:**
 - Verbandsabsprachen jeglicher Form und Art über Preise, Absatzmengen, Absatzgebiete
 - Verbandsabsprachen über Zulieferer oder Kunden
 - Behinderung von konkurrierenden Verbänden / Verbandsaussenseitern
 - Verbandssanktionen
- **Andere Absprachen als „Experimentierfeld“** (ggf. nach Absprache mit dem Anwalt)

Compliance (4|5)

D. Verhaltensanpassung

- **Verträge:**
 - Einseitige Erklärung der Nichtigkeit bei Rechten
 - Nachverhandlung bei Pflichten
 - (Gemeinsame) Selbstanzeige?
- **Vereinsbeschlüsse (GV / Vorstand):**
 - Formelle Aufhebung durch Organ
 - Einseitige Feststellung der Nichtigkeit
- **Sonstige Praktiken, Usanzen:**
 - Diskussion von Verhalten und Konsequenzen
 - Schlafende Hunde wecken?

Compliance (5|5)

E. Risikogerechtes Verhaltensschema für die Zukunft

- Branchenspezifische **Problemfelder** eruieren (Margen, Rohmaterialpreise, Regulierung, ...)
- **Schulung** zur Sensibilisierung und Aufdeckung
- „Gefahrengerechte“ **Verhaltensstandards:**
 - Eigenbeurteilung in klaren Fällen
 - Anwaltliche Kurzabklärung
 - Einvernahme mit dem Sekretariat Weko
 - (Gemeinsame) freiwillige Meldung an Weko

Schadensbegrenzung (1|5)

A. „Auffliegen“ der Absprache

- **„Intern“:**
 - Aufdecken unzulässigen Verhaltens im Rahmen der **Compliance**
 - **Selbstanzeige** durch Verbandsmitglied (z.B. neues Management etc.)
- **„Extern“:**
 - **Anzeige** durch Verbandsaussenseiter (z.B. Konsumenten)
 - Verfahrenseinleitung durch **Weko** (z.B. bei Mitteilungen in der Presse)

Schadensbegrenzung (2|5)

B. Sanktionen (Geldbussen)

- „Keine“ direkten **strafrechtlichen** Konsequenzen
- Geldbussen nur für **besonders gravierende** Kartellrechtsverstöße
- Maximalbetrag: **10% Gesamtumsatz**/3 Jahre
- Basisbetrag: 10% Umsatz auf **rel. Markt**/3 Jahre
- **Zuschlag** für lange Dauer und erschwerende Umstände (Rückfall, Rädelsführer, etc.)
- **Reduktion** bei mildernden Umständen (Passive Rolle, keine Vergeltungsmassnahmen)

Schadensbegrenzung (3|5)

C. Begrenzung der Geldbussen

- Belastung entfällt bei vorgängiger **Meldung**
- Geldbusse entfällt bei **Selbstanzeige** (Kronzeugenregelung)
- **Mildernde Umstände**: Passive Rolle, keine Vergeltungsmassnahmen
- Reduktion der Geldbusse bei **Kooperation**, (unaufgeforderter) Mitwirkung und Einstellung des Verhaltens

Schadensbegrenzung (4|5)

D. Verhalten im Untersuchungsverfahren

- Nachträgliche **Abklärung** der kartellrechtlich relevanten Sachverhalte
- Gemeinsame **Vertretung** von Beginn weg („Abwehrfront“, Kostenersparnis)
- **Strategie** festlegen:
 - Einvernehmliche Regelung vs. Durchstehen?
 - Wie verhalten gegenüber Selbstanzeiger?
 - Nachträgliche Meldung der Absprache?
- **Kooperation**, kein vorausseilender Gehorsam

Schadensbegrenzung (5|5)

E. Verhalten bei Hausdurchsuchungen

- Hausdurchsuchungen bei Verbänden als **unwahrscheinliches Szenario**
- **Notfall-Dispositiv:**
 - Information der Schlüsselpersonen des Verbands, des Anwalts, der Verbandsmitglieder
 - Kopieren der beschlagnahmten Akten/Daten
 - U.U. Siegelung der Akten verlangen
 - Kooperation im Rahmen des Durchsuchungsbefehls
- **Gewährleistung des fortlaufenden Betriebs**

Abschliessende Bemerkungen

- Kartellrechtliche **Compliance** kann im Rahmen einer pragmatischen Zusammenarbeit mit dem Anwalt gewährleistet werden.
- Ein Anwalt ist bei wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen **möglichst früh** – beim ersten Verlangen von Auskunft – beizuziehen.
- Bei Verbänden ist eine aufeinander abgestimmte Verteidigungsstrategie und **gemeinsame Vertretung** anzustreben.

VISCHER

Schweizer Wettbewerbsrecht

Dr. Peter Hettich, LL.M.
Rechtsanwalt

phettich@vischer.com

P +41 44 254 3400 / F +41 44 254 3410

VISCHER

Aeschenvorstadt 4
Postfach 526
4010 Basel

Schützengasse 1
Postfach 6139
8023 Zürich